

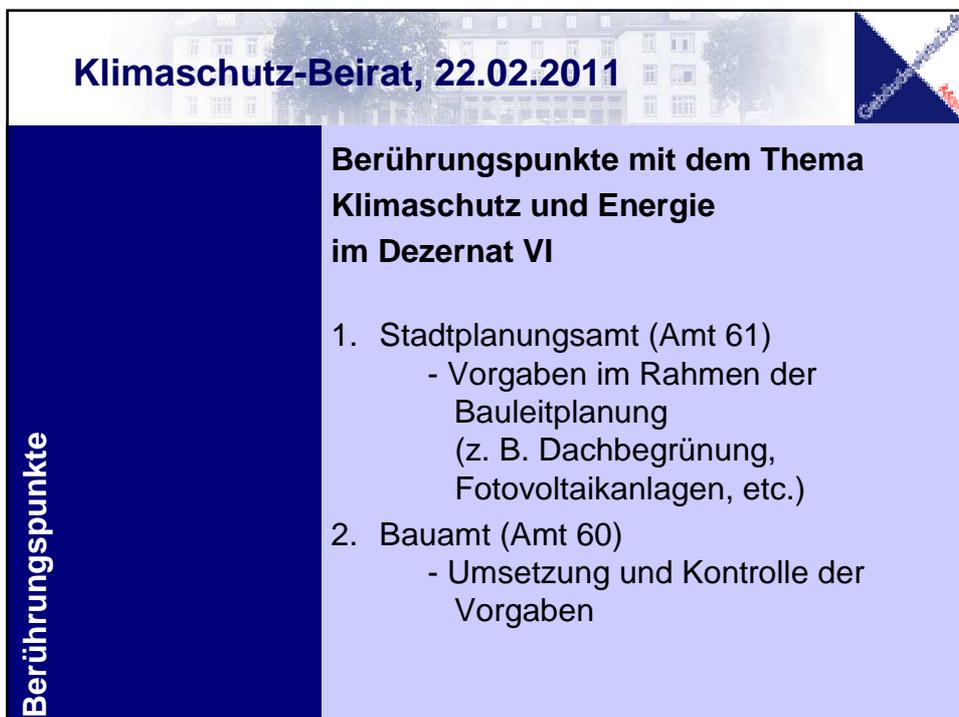


Klimaschutz-Beirat

22.02.2011

**Bericht aus dem
Baudezernat**

**Beigeordnete
Marianne Grosse**



Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011

**Berührungspunkte mit dem Thema
Klimaschutz und Energie
im Dezernat VI**

Berührungspunkte

1. Stadtplanungsamt (Amt 61)
 - Vorgaben im Rahmen der Bauleitplanung (z. B. Dachbegrünung, Fotovoltaikanlagen, etc.)
2. Bauamt (Amt 60)
 - Umsetzung und Kontrolle der Vorgaben

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



Berührungspunkte

3. Amt für Projektentwicklung und Bauen
(Amt 65) und
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
(EB 69, GWM)

- Umsetzung von Klimaschutzzielen beim Bauen von städtischen Gebäuden
- Energiemanagement allgemein

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



Berührungspunkte

Heute Schwerpunkte bei Projekten,
aktuell einzuhaltende Vorgaben:

- Dämmstandards, zur Zeit noch Beschluss von 2002
- Ausbau der Fernwärme gemäß Energiekonzept der Landeshauptstadt Mainz
- Ausbau der Erneuerbaren Energien, z.B. Errichtung von Fotovoltaikanlagen
- Dachbegrünung intensivieren



Beispiel Ersatzneubau BBS I und III

- Erste Mainzer Schule im „Passivhausstandard“ nach PHPP gerechnet, ohne Zertifizierung, Energiekennwert Heizwärme 15 kWh/m²a
- Mechanische Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung $n_{WRG} \geq 75\%$
Qualitätsprüfung Blower-Door-Test und stichprobenartige Prüfung der Ausführung
- Qualitätsprüfung der zu verbauenden Materialien durch die Bauleitung

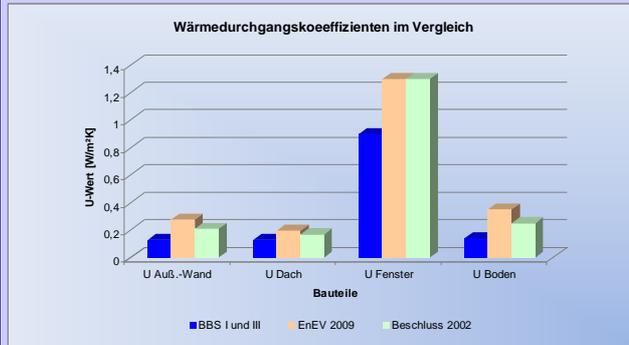


- Sonnenschutz durch Jalousien: 1/3 Tageslichtumleitung an Decke und 2/3 Blend- und Überhitzungsschutz
- Nachhaltige und langlebige Materialien z. B. Klinkerwände in den Fluren, Zeit sparend im Bau, da weniger Gewerke zu koordinieren, Kosten sparend in der Bauunterhaltung, da weniger Reparaturen

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



Beispiel Ersatzneubau BBS I und III



/Quelle/ U-Werte BBS I und III aus „ita“ Energieeinsparnachweis nach PHPP

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011

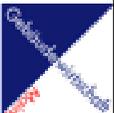


Beispiel Ersatzneubau BBS I und III



Beispiel Ersatzneubau BBS I und III

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011

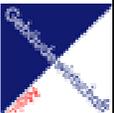


Beispiel Ersatzneubau BBS I und III

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



13/09/2010



Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



„Beispiel Kita Berliner Viertel“

Konjunkturprogramm Maßgabe insb. Zeitschiene und Kosten

Daher wurde von der Einstiegsidee ein Passivhaus mit Zertifikat abgewichen und eine Kita in Modulbauweise ausgeschrieben

Die bereits Ende April 2011 fertig gestellt sein wird

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



„Beispiel Kita Berliner Viertel“

Kita Berliner Viertel	Ursprünge/ Idee	In Realisierung
Bauweise	Passivhaus mit Zertifikat	EnEV – ca. 40% realisiert durch Stahlskelettrahmen kerngedämmt und beidseitig beplankt
Kosten	Ges. ca. 2,8 Mio. €	Ges. 1,7 Mio. €
Dachbegrünung	Ja	Ja
Fernwärme	Geothermie	Ja



/Quelle/ Alho



/Quelle/ Alho

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



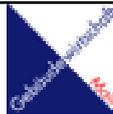
„Energetische Standards“

- „Energetische Standards für städtische Hochbauten“ sind in Vorbereitung
- Arbeitsgruppe mit Umweltamt, Amt für Projektentwicklung und Gebäudewirtschaft befinden sich im Dialog
- Beschlussfassung Anfang 2. Halbjahr 2011

Geplante Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms 2010

Maßnahme	Investitions-kosten [€]	Energie-einsparung [kWh/a]	Kosten-einsparung [€/a]	Amortisations-dauer statisch [a]	Stand der Ausführung [Jan. 2011]	Bemerkung [Jan. 2011]
IGS Bretzenheim, Bau B, C, D und Turnhalle: Erneuerung Regelung u. Schaltschrank für die Lüftungskreise	50.000	188.000	18.200	2,7	in Arbeit	Komplementär-finanzierung zur allgemeinen Sanierung
Gutenberg-Gymnasium / Ludwig-Schwamb-Schule: Umstellung auf Fernwärme	45.000	227.000	19.800	2,3	erledigt	
Einbau von Zählerfernauslesungen	20.000				in Arbeit	
verschiedene Gebäude: Erneuerung von Heizungspumpen (Service-Team)	15.000				ständiger Verlauf	
Verschiedene energiesparende Kleinmaßnahmen (Heizungsregler, Energiesparlampen, etc.)	20.000				ständiger Verlauf	
Gesamtsumme	150.000					

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



Sachgebiet „Energiemanagement“



Leitung des Sachgebietes

Beate Conradi
Dipl.-Physikerin



Sachbearbeitung Energiecontrolling

Volker Blum
Dipl.-Ing. (FH)



Sachbearbeitung Gebäudeleittechnik (GLT)

Bernd Mathäs
Staatlich geprüfter Techniker Mechatronik



Sachbearbeitung Energiekostenkontrolle

Detlef Pilz



Sachbearbeitung Energieverbrauchskontrolle

„Energiesheriff“
Dirk Herdt
Metallbauermeister

Klimaschutz-Beirat, 22.02.2011



KESch & KliK

Klimaschutz
mach'ste mit?



Energiesparen
lohnt sich!



Ein Projekt des des Umweltzentrums der Stadt Mönchengladbach und der Stadtwerke Mönchengladbach in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Klimaschutz

Klimaschutz
mach'ste mit?



Energiesparen
lohnt sich!



Ein Projekt des des Umweltzentrums der Stadt Mönchengladbach und der Stadtwerke Mönchengladbach in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Klimaschutz



KESch bedeutet:
Klimaschutz durch
Energiesparen an
Schulen

KLiK bedeutet:
Klimaschutz durch
Energiesparen an
Kindertagesstätten



Die Einrichtungen versuchen durch Änderung des Nutzerverhaltens Energie und Wasser einzusparen.

Ein Teil des dadurch eingesparten Geldes wird an die Schule bzw. den Kindergarten ausbezahlt.

Verfahren wird in 2011 angepasst und weitergeführt werden.



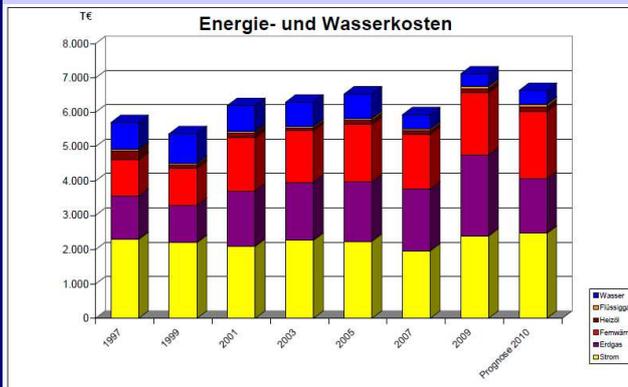
Ausschreibung Stromlieferung

Ausschreibung Stromlieferung –
 der Anbieter „LichtBlick“ erhielt den
 Zuschlag und liefert Ökostrom

„LichtBlick“ lässt die Ökostromqualität
 jedes Jahr vom TÜV Nord überprüfen.
 Das unabhängige ok-power-Label
 garantiert zudem, dass LichtBlick den
 Bau neuer Öko-Kraftwerke fördert.



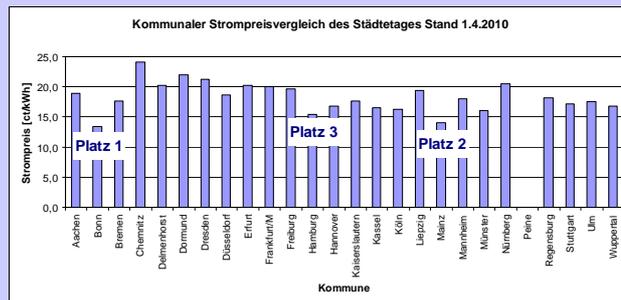
Energie- und Wasserkosten





Ausschreibung Stromlieferung

Ausschreibung Stromlieferung – „LichtBlick“ erhielt den Zuschlag, liefert seit 2010 Ökostrom und die GWM spart trotzdem Kosten ein



... der Bericht aus dem Baudezernat ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!